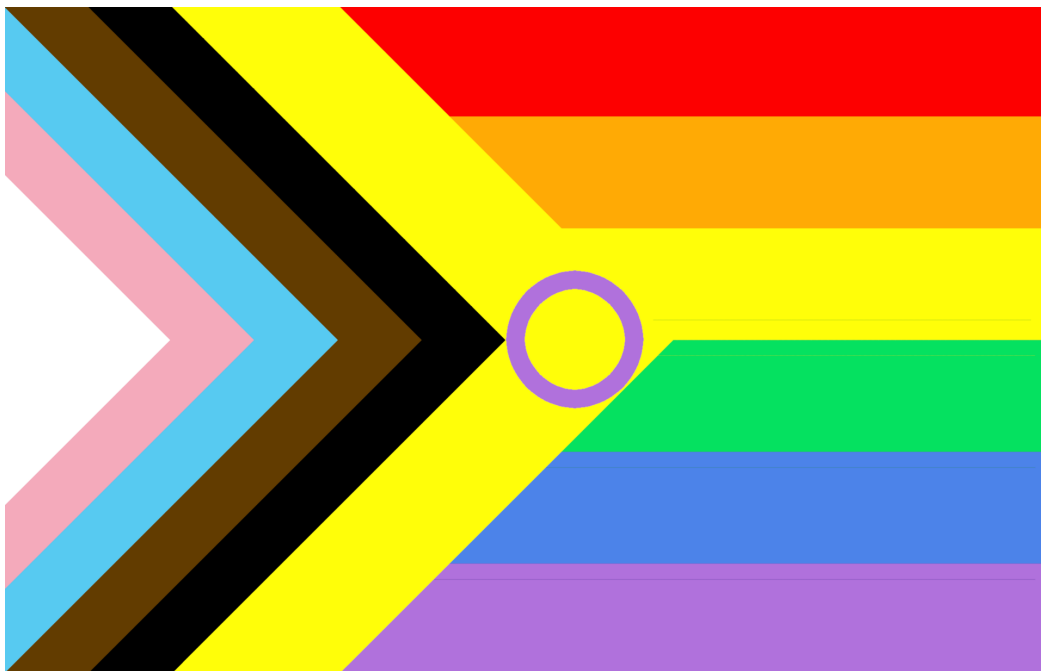


Erst einmal gelacht ... !



Inter*ProgressPride-Flagge, (c) Katja Anton Cronauer (er),
Quelle: <https://www.transfabel.de/>

Ich habe jetzt erst einmal gelacht ...!

Am 11.5. findet in der katholischen Akademie „die Wolfsburg“
in Mülheim eine Tagung zum Thema:

**„Kirche m/w/d – Für die Anerkennung von sexueller und
geschlechtlicher Vielfalt“**

statt.

Soweit und so gut. Denn ich begrüße es, dass sich meine Kirche
auch öffentlich mit dieser Thematik beschäftigt.

Da ich auch an der Vorbereitung und Durchführung des
ökumenischen Gottesdienstes zum **Ruhrpride in Essen** teilnehme,
habe ich mich natürlich auch zu dieser Veranstaltung
angemeldet.

Ich hätte mich ärgern können, habe es aber erst einmal vorgezogen, herzlich zu lachen.

Warum?

Weil der Anmeldevorgang zu dieser Veranstaltung gezeigt hat, dass bei diesem Thema gerade in meiner Kirche noch erheblich „Luft nach oben ist“.

Ich habe mir davon ein Bild gemacht (von der Online-Anmeldung zu dieser Veranstaltung). Machen Sie sich Ihr eigenes ... und Sie können sich ärgern ... oder vielleicht auch erst mal lachen und sich sagen:

Da ist noch „viel Luft nach oben“.



Screenshot des Online-Anmeldeformulars zur obigen Veranstaltung! (c) Gerd Wittka

Nachtrag: (25.4.2022)

Die „Katholische Akademie Die Wolfsburg“ habe ich über diese Kuriosität informiert. Und man hat mir geantwortet, dass sie diesen Hinweis für wichtig erachten und die Einwahloptionen ändern werden. Das finde ich sehr gut!

Ich möchte diesen Beitrag dennoch stehen lassen, aber nicht, weil ich irgendjemand „vorführen“ will, sondern weil ich dafür sensibilisieren möchte, wie schnell im Alltag selbst bei bestem Willen wir immer wieder „etwas übersehen“.

Ich selber bin immer wieder mit Kolleg:innen im Gespräch, wie schwer der Respekt vor anderen Sexualitäten im alltäglichen Umgang umgesetzt werden kann, weil allein unsere Sprache und Begrifflichkeiten noch nicht angepasst sind.